

Personalmanagement: Erstmals österreichische Standards definiert.

Führung erfordert Respekt, Herz und Hirn

ZUGMANN

KARRIERE NEU DENKEN

VON JOHANNA ZUGMANN



Hoch qualifizierte und motivierte MitarbeiterInnen sind die Basis langfristigen Unternehmenserfolgs. Untrennbar mit erfolgreichem Personalmanagement verbunden sind die stete Weiterentwicklung und Professionalisierung der HR-ManagerInnen selbst. „Kein Unternehmen, keine Organisation kann ohne ein professionelles HR-Management die Strategie vorantreiben und nachhaltig Wertschöpfung generieren“, heißt es in einer Aussendung des österreichischen „Forum Personal“, der größten Vereinigung von HR-ManagerInnen des Landes.


Die Plattform zeigt Problembewusstsein, dass in der Alpenrepublik diesbezüglich Nachholbedarf besteht.

Zielvereinbarungen, jährliche Mitarbeitergespräche, gezielte Weiterentwicklung aber auch Trennungskultur zum Beispiel, sind im angelsächsischen Raum Standard.

In Österreich herrscht vereinzelt „Management by Wild West“, frei nach der Devise „Wenn Du einen Fehler machst, erschieß' ich Dich!“ Das Forum Personal präsentiert nun demnächst den ersten generalistischen Beitrag zur Professionalisierung des HR-Managements und nimmt damit sogar eine internationale Vorreiterrolle ein.

Das ist zweifelsohne begrüßenswert. Was aber auch noch so ausgetüftelte Standards nicht wettmachen können, ist mangelndes Führungsvermögen von Vorgesetzten. Wo Herz, Hirn und Respekt Menschen gegenüber fehlen, helfen auch keine Intranet-Instruktionen zum Umgang mit dem Humankapital!

Mitarbeiter
sind die Basis
der Wert-
schöpfung

 E-Mails an: johanna.zugmann@diepresse.com

Die Presse: 10. September 2011